

nachricht vom 02.11.2010

## Betreuer und Angehörigenabend zum Thema „Ambulantisierung“

### Nachfragen erwünscht...

Zahlreiche gesetzliche Betreuer und Angehörige von Klientinnen und Klienten besuchten die Informationsveranstaltung der alsterdorf assistenz ost gGmbH (aaost) in der Halle 13 der Hochbahn, um Wissenswertes rund um das Thema „Ambulantisierung“, die Entwicklung hin zu mehr ambulanten Assistenzstrukturen, zu erfahren, persönliche Kontakte zu knüpfen oder zu vertiefen und um sich über bereits gemachte Erfahrungen auszutauschen.

Ina Achilles, Geschäftsführerin der aaost eröffnete die Veranstaltung.

Im Anschluss daran berichtete Regina Winkelmann, von der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz, über den aktuellen Stand der Ambulantisierungsprojekte aus Sicht der Fachbehörde.



Ina Achilles (links) begrüßte die zahlreichen Gäste und Moderatorin Heike Schott führte durch die Veranstaltung



Regina Winkelmann zeigte aus Sicht der Behörde den aktuellen Stand.

Prof. Mary Schmoecker, von der Hochschule für angewandte Wissenschaft, Fakultät Wirtschaft und Soziales, schilderte die Notwendigkeit dieses Prozesses und zeigte künftige Perspektiven auf.



Prof. Mary Schmoecker schilderte aus wissenschaftlicher Sicht den Ambulantisierungsprozess



Unter den anwesenden Gästen entstand im Anschluss eine lebhafte Diskussion, angereichert mit individuellen Erfahrungsberichten.

**Fachdienst Ambulantisierung,  
alsterdorf assistenz ost  
Heike Schott  
Telefon: 040. 69 79 81 28  
h.schott@alsterdorf-assistenz-ost.de**

Die Gäste hatten ein reges Interesse an diesem Thema und es gab einen lebendigen Erfahrungsaustausch

Angelika Bester /HGK